

Protokoll der KER-Sitzung vom 14. April 2003

Protokollstatus: unbestätigt

Ort: **SBB**-Geschäftsstelle, Könneritzstraße 33

Zeit: 18:30 - 21:15

Teilnehmer: insgesamt 10, davon 7 stimmberechtigt (*):

<i>*Thomas Böhmer</i>	<i>*Christian Glaser</i>	<i>*Jürgen Höfer</i>
<i>*Ludwig Trojok</i>	<i>*Ulf Koritz</i>	<i>*Herbert Richter</i>
<i>*Manfred Vogel</i>	<i>Dietmar Heinicke</i>	<i>Alexander Marg</i>
<i>Grischa Hahn (Gast)</i>		

Vorsitzender: Ludwig Trojok

Protokoll: Alexander Marg

Tagesordnung: Lt. Einladung vom 08.04.2003

TOP 1 Tagesordnung

Ergänzung: **TOP 10** Anträge auf Erstbegehung am Bloßstock (Südseite) von Thomas Küntscher

Vorstellung von Ulf Koritz als neues KER-Mitglied, desweiteren wurde auch Manfred Vogel zum Mitglied der KER vom Vorstand bestimmt.

Thomas Willenberg, Andreas Stephan und Thomas Willenberg haben die KER verlassen.

TOP 2 Protokolle

Protokoll vom 18. November 2002 bestätigt.

TOP 3 Musketier „Wilde Züge - Xla“ und „Diagonalboulder-Xlb“

Grischa Hahn trägt nochmal seine Eindrücke von einer Vorortbegehung vor.

Folgende Fakten sind bekannt:

Benannter Gipfelbucheintrag für das Ringeschlagen von oben erfolgte am Tag der Erstbegehung (05.06.1993). Seilschaft läßt sich leider nicht als Zeugen verwenden (nicht erreichbar, keine Erinnerung).

Schlingenstandorte zum Ringeschlagen sind vorhanden, ob diese aber genutzt wurden ist weiterhin fraglich.

Die Selbständigkeit der Routen ist kaum gegeben (5m breiter Fels für zwei Routen). Die Routenlänge beim Diagonalboulder beträgt nur wenige Meter. Die schwere Wegstrecke ist noch kürzer (ca. zwei Meter).

Thomas Willenberg will Zeugenaussagen für das ordnungsgemäße Begehen des Weges noch bringen.

Entscheidungsvorschläge:

1. Vorschlag:

Vertagung der Entscheidung; Anfrage an Thomas Willenberg, ob der Ring vom „Diagonalboulder“ weggelassen werden kann und der Wegverlauf nur Erwähnung findet. Vertagung der Entscheidung über den Weg „Wilde Züge“ bis Zeugenaussagen vorliegen.

2. Vorschlag

Aberkennung des Weges „Diagonalboulder“ wegen fehlender Selbständigkeit
 Vertagung der Entscheidung über den Weg „Wilde Züge“ bis Zeugenaussagen vorliegen.

Für Bestätigung Vorschlag 2:

5 Ja	0 Nein	2 Enthaltungen
------	--------	----------------

TOP 4 Großer Wehlturm „Auszug aus dem Paradies - Xc“

Da Thomas Willenberg auf den Weg verzichtet, wird der Status Quo beibehalten. Die Ringe werden nicht mehr installiert und die Wandzone ist wieder frei.

TOP 5 Ameisenwand „Vogelgezwitscher - Xa“

Entscheidungsvorschlag: Der Ringabstand ist auf Grund des Daches sinnvoll und berechtigt.

5 Ja	0 Nein	2 Enthaltungen
------	--------	----------------

TOP 6 Generelle Aberkennung von Krause/Ullmann-Wegen

Trotz des höheren Zeitaufwandes und des nicht vorhandenen Interesses der Erstebegeher wird bei der Einzelfallprüfung geblieben, um eine gewisse Objektivität zu sichern. Bei bestehenden Zweifeln kann auf einen größeren Aufwand (nochmalige Diskussion od. Besichtigung) verzichtet werden. Die AG „Neue Wege“ übergibt ein Liste von Wegen, über welche schon ein Meinungsbild existiert. Über diese Liste wird abgestimmt und nur im Zweifelsfall nochmal eine Überprüfung angesetzt.

TOP 6a: Nashorn “Freie Wildbahn - VIIIb”

Es bestand allgemeiner Konsens für eine Vertagung in den Herbst, da Thomas Küntscher und Thomas Böhmer den Weg nochmal anschauen und ggf. Klettern wollen.

TOP 6b: Einsamer Stein “Pampers Face – VIIIa”

Entscheidungsvorschlag: Der Weg wird auf Grundlage der AGF-Entscheidung aberkannt

6 Ja	0 Nein	1 Enthaltungen
------	--------	----------------

TOP 6c: Weitere in der AGF behandelte Wege

Alle weiteren Wege werden zurück an die AG „Neue Wege“ zur Entscheidungsfindung

gegeben.

Dietmar Heinicke bittet die Anwesenden sich den Weg „Fischaue-IXa“ am Dastellochturm anzusehen und auf Kletterbarkeit zu überprüfen.

TOP 7 Beispiel: Großer Halben „ Ostweg“, Grundsatzfrage zu Erstbegehungen in Rissen innen und außen = verschiedene Wege ?

Es bestand einhellige Meinung, daß hier kein grundsätzliches Problem besteht. Die Klettertechnik ist immer den Kletterer überlassen.

Entscheidung zum Fallbeispiel:

Der neue Ring im Ostweg (durch Erstbegehung von Uwe Rößler“) wird von der AG „nR“ behandelt. Widerspruch zum AGF –Urteil, wo Konsens über eine Aberkennung bestand.

TOP 8 Kuckuckstein „Kuckucksuhr-VIIc“

Der Weg wird in der jetzigen Form aberkannt. Öse wird entfernt.

Keine Abstimmung, aber einhellige Meinung

TOP 9 Artikelserie

Die Thematik wurde verschoben.

TOP 10 Erstbegehungsanträge am an der Bloßstock-Südseite durch Thomas Küntscher

1. Direkteinstieg zum Rudolf-Fehrmann-Gedächtnis-Weg (RFGW) links vom Block in der Scharte queren und Reiß zur „Kleinen Korrektur“ und weiter zum Band des „RFGW“
2. vom Band „RFGW“ wie „Kompakte Wand“ und gerade weiter zum 3. Ring *) vom „RFGW“
3. Links vom „Wenzelweg“ direkt zum 1. Ring der Schartenwand
4. Vom 2. Ring „Westwand“ direkt hoch zum 1. Ring vom „Nadelkissen“

*) noch zu setzender nR wurde mit eingerechnet

Die Wand wurde von Jürgen Höfer besichtigt.

Variante 1: unlohnend, aber möglich;

Variante 2: Die Abstände zu den Nachbarwegen im Mittelteil extrem gering (<5m), würde dem Ansinnen große Wege/ Wände vor zu engen Abständen zu schützen widersprechen;
Ebenfalls kritisch: der Ringabstand „Kompakte Wand“ zw. 2. und 3. Ring beträgt über 15m, würde ein Ring dazwischen in Reichweite stecken, würde dieser auch benutzt werden.

Variante 3: freie Linie, keine Bedenken

Variante 4: nicht behandelt

Entscheidungsvorschlag:

Die zweite und vierte Variante werden geprüft und erste und dritte Idee werden genehmigt.

6 Ja	0 Nein	1 Enthaltungen
------	--------	----------------

Alexander Marg
22. 04. 2003